



## **Erstes Zirkular**

### **Aufruf für Vorträge und Poster**

zur

### **25. Internationalen Jahrestagung GeoTop**

der Fachsektion Geotope und GeoParks der Deutschen Geologischen Gesellschaft –  
Geologische Vereinigung e.V. (DGGV)

in der Zeit vom

**19. bis 22. Mai 2022**

unter dem Motto

### **Geotope – Untertage / Übertage**

### **im Nationalen GeoPark Ruhrgebiet in Bochum**

Rohstoffland Ruhrgebiet – Geologie erleben, so lautet der Slogan des GeoParks Ruhrgebiet, Europas einziger GeoPark in einem Ballungsraum. Es gibt nur wenige Landschaften, in denen sich der Zusammenhang zwischen den natürlichen Gegebenheiten und der ökonomisch-kulturellen Entwicklung so deutlich aufzeigen lässt wie im Ruhrgebiet. Die Identität der Region definiert sich über die gemeinsame montanhistorische Entwicklung, deren Basis die Nutzbarmachung der heimischen Bodenschätze ist. Die Steinkohle ist dabei natürlich von ganz besonderer Bedeutung. Der GeoPark präsentiert sich seinen Besuchern sehr abwechslungsreich. Der Süden ist eine Mittelgebirgslandschaft, in der Steinbrüche und Felswände, Bergbaustollen und Höhlen Einblick in die 400 Millionen Jahre Erdgeschichte erlauben. Im zentralen Ruhrgebiet zeugen Industriedenkmäler und Haldenlandschaften von der montanindustriellen Vergangenheit. Im Zuge des Strukturwandels sind hier auf zahlreichen ehemaligen Industrieflächen Kulturstätten, Freizeiträume und Naturgebiete entstanden.



Im Norden und Westen ist der GeoPark eher ländlich geprägt und verspricht seinen Besuchern naturnahe Erholung in Aue-, Wald- und Heidelandschaften.

Die Tagung findet im Deutschen Bergbau-Museum (DBM) in Bochum statt, dem weltweit größten Bergbaumuseum, zu dessen Tätigkeitsbereichen neben der musealen Präsentation auch zahlreiche Forschungsaktivitäten gehören. In der 2018 neu gestalteten Dauerausstellung wird dem Besucher auf vier Rundgängen – Steinkohle, Bergbau, Bodenschätze und Kunst – die Faszination für die Welten des Bergbaus vermittelt. Zu den Highlights des Museumsbesuchs gehören auch eine Fahrt in das Anschauungsbergwerk und auf das Fördergerüst, das Wahrzeichen des Museums.

### **Deutsches Bergbau-Museum Bochum**

Am Bergbaumuseum 28

44791 Bochum

[www.bergbaumuseum.de](http://www.bergbaumuseum.de)

Am **Donnerstag, den 19. Mai** begrüßen wir Sie zu einer Abendveranstaltung mit einem Vortrag. Im Laufe des Tages wird voraussichtlich die Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Deutscher GeoParks (AdG) stattfinden. Vorher haben Sie die Möglichkeit, an einer Führung durch das Deutsche Bergbau-Museum teilzunehmen.

Am **Freitag, den 20. Mai**, sind ganztägig Vorträge, ggf. Workshops und eine Poster-Ausstellung geplant. Danach findet voraussichtlich die Mitgliederversammlung der Fachsektion Geotope und GeoParks der DGGV statt. Am Abend werden Sie zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen.

Am **Samstag, den 21. Mai**, finden ganztägig Exkursionen statt.

Am **Sonntag, den 22. Mai**, haben Sie die Möglichkeit an Halbtagesexkursionen teilzunehmen.

Zur Veranstaltung wird ein Tagungsband (Schriftenreihe der Deutschen Geologischen Gesellschaft - Geologische Vereinigung SDGG) vorliegen, in dem alle Rede- und Posterbeiträge der Tagung erscheinen. Wir bitten Sie, bis zum 30. September 2021, Ihre Vortrags- und Posterbeiträge bei Katrin Schüppel (E-Mail: [schueppel@gd.nrw.de](mailto:schueppel@gd.nrw.de), Tel: +49 (0)2151-897455 unter Angabe des Titels und der Autoren anzumelden.

Die Autorenrichtlinie wird im Oktober mit der Annahme der Beiträge durch den Veranstalter an alle Autoren verschickt. Die Manuskripte für Vorträge bzw. Kurzfassungen der Poster müssen bis zum 15.01.2022 vorliegen.

Nähere Informationen zum Tagungsprogramm und zu Unterkünften erhalten Sie im 2. Zirkular, das Ende des Jahres 2021 versendet wird.

Wir freuen uns auf Sie!

**Fotos:** Seite 1: Aufschluss mit Kohleflöz Mentor/Geitling1 in Witten (Copyright: Engelbert Wührl), Seite 2: Deutsches Bergbau-Museum Bochum, Fossilien in der Kluterhöhle in Ennepetal, Im Besucherbergwerk Graf-Wittekind in Dortmund, Am Geologischen Profil Kampmannbrücke in Essen (Copyright: GeoPark Ruhrgebiet)